

Verhältnis HS : AHS

In Wien beträgt das *Verhältnis der Schüler der AHS zu Schülern in der HS 1 : 1*. Kein anderes Bundesland weist eine derart hohe Quote an Schülern in der AHS Unterstufe auf.

Im Bereich der AHS/Wien gibt es kaum andere schulinterne Einrichtungen für Stütz- und Fördermaßnahmen als die Schulpsychologie-Bildungsberatung. Dies hat eine verstärkte Forderung an schulpsychologischer Hilfe für die AHS-Unterstufe zur Folge: Je mehr Schüler/innen die AHS-Unterstufe besuchen, desto größer ist der Anteil jener Schüler/innen, die Probleme im Lernen und/oder Verhalten haben, bei denen sich Fragen nach Veränderungen in der Schullaufbahn, etc. ergeben.

Die im Vergleich zu den Bundesländern geringe Schülerzahl in den Wiener Hauptschulen bringt keine zahlenmäßige „Entlastung“ für die Arbeit der Wiener Schulpsychologen.

Im Bereich der Wiener *Hauptschulen* kommt die vergleichsweise mit den Bundesländern *hohe Quote an ausländischen Schülern* und den damit verbundenen etwa doppelten Beratungsaufwand zum Tragen.

Weiters ist an den Wiener Hauptschulen zahlenmäßig ein *hoher Teil* an Schülern, die in Bezug auf ihre außerschulische Lernförderung *massiv beeinträchtigt* sind und die zur Wahrung ihrer Bildungs- und Berufschancen vermehrt schulische Beratung und Betreuung brauchen.

Verhältnis der Schülerzahlen AHS und HS

Bundesland	Verhältnis	
	HS	AHS
Wien	47,9 %	49,0 %
Niederösterreich	71,7 %	25,7 %
Oberösterreich	76,1 %	22,5 %
Salzburg	72,0 %	26,1 %
Tirol	78,2 %	19,5 %
Vorarlberg	76,3 %	20,3 %
Kärnten	70,1 %	28,4 %
Steiermark	72,1 %	27,1 %
Burgenland	71,6 %	27,3 %

Bundesland	Verhältnis	
	HS	AHS
Wien	1,0	1
Niederösterreich	2,8	1
Oberösterreich	3,4	1
Salzburg	2,8	1
Tirol	4,0	1
Vorarlberg	3,8	1
Kärnten	2,5	1
Steiermark	2,7	1
Burgenland	2,6	1